



Bielefeld

02.10.2020

Runder Tisch Konversion

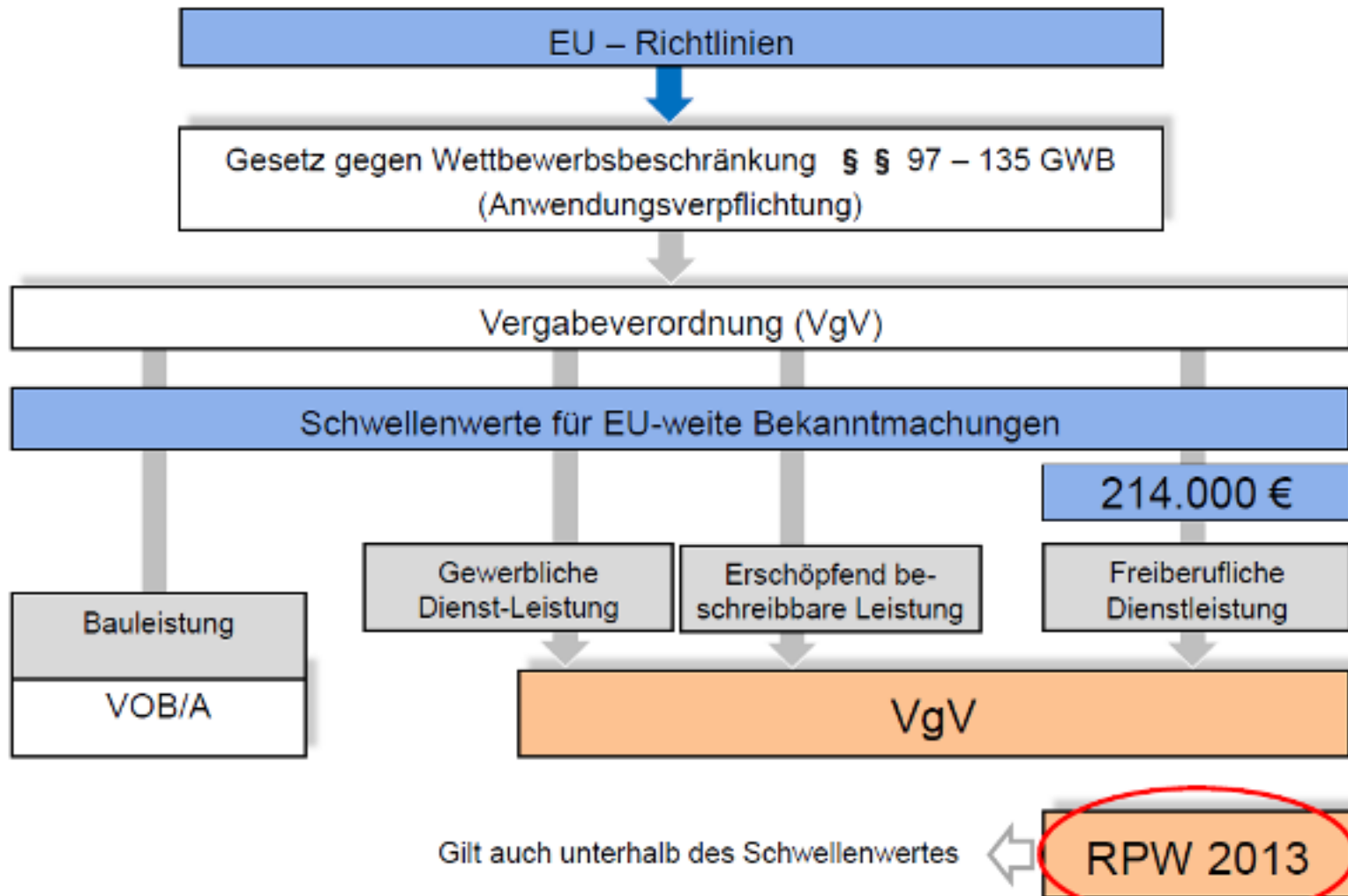
Workshop

Stadt Bielefeld
Bauamt, 600.32

- 1. Begrüßung und Aktuelles**
- 2. Vorschlag der Tagesordnung**
- 3. Diskussion struktureller und organisatorischer Fragen**
 - Leitbild und Prozessvereinbarung 2018
- 4. Arbeit an Thementischen**
 - 1. Rochdale – Ziele und Strukturkonzept**
 - 2. Catterick – Ziele und Strukturkonzept**
 - 3. Wohnstandorte – Weitere Entwicklung**
 - 4. Städtebaulich-freiraumplanerische Wettbewerbe**
 - 5. Optionaler Thementisch**
- 5. Ergebnispräsentationen Thementische**

- Die grundsätzliche Struktur und Arbeitsweise des RTK wurden im HWBA am 01.06.2017 beschlossen.
- Das Leitbild und die Prozessvereinbarung wurden als „laufende Geschäftsordnung“ beim RTK am 05.12.2018 angenommen.
- Leitbild
 - Bürgerschaftliches Beratungsgremium
 - Arbeitsergebnisse → Empfehlungen an die politischen Gremien
 - Rückgriff auf öffentliche Informationen
 - Öffentlichkeit
 - Fachliche und Organisatorische Unterstützung durch die Stadt Bielefeld





Vorschläge für kommende Termine des Runden Tisches
Konversion

1. Montag, 02.11.2020 von 17.00 bis 20.00 Uhr

2. Montag, 14.12.2020 von 17.00 bis 20.00 Uhr

- Die grundsätzliche Struktur und Arbeitsweise des RTK wurden im HWBA am 01.06.2017 beschlossen.
- Das Leitbild und die Prozessvereinbarung wurden als „laufende Geschäftsordnung“ beim RTK am 05.12.2018 angenommen.
- Leitbild
 - Bürgerschaftliches Beratungsgremium
 - Arbeitsergebnisse → Empfehlungen an die politischen Gremien
 - Rückgriff auf öffentliche Informationen
 - Öffentlichkeit
 - Fachliche und Organisatorische Unterstützung durch die Stadt Bielefeld



- Anlage und Zusammensetzung des Runden Tisches
 - Gremiumscharakter → Beratungsgremium
 - Teilnehmer*innen → feste Delegierte und Stellvertretungen
 - Unterstützung → organisatorisch, sowie durch Information und Beratung
 - Tischstruktur → Neuorganisation möglich
- Sitzungsrahmen
 - Zeitliche Anlage → 4 x pro Jahr
 - Einladungen → 2 Wochen vorher ggf. Material
 - Ergebnissicherung → Ergebnisdokumentation (ohne einzelne Redebeiträge)
- Arbeitsweise
 - Aufgabenverständnis → unterschiedliche Kompetenzen, fachliche Perspektive, verbindende Rolle, Arbeitsergebnis: Empfehlungen an die Politik
 - Arbeitsform → Informationen durch die Stadt Bielefeld, verwaltungsseitig Themenschwerpunkte, eigene Entwicklungsbeiträge
 - Kommunikationsregeln → konsensorientiert, gemeinsame Empfehlungen
- Ergebnisvermittlung
 - Einspeisung von Ergebnissen → Stadt leitet Empfehlungen weiter
 - Medienarbeit → ggf. gemeinsame Pressemitteilungen

- Wählerinnengem. Bürgernähe:
 1. Zukünftig soll der Runde Tisch Konversion mindestens einmal pro Quartal öffentlich tagen. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Termine für die nächsten Jahre zeitnah festzulegen und bekannt zu geben.
 2. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Vorlagen zu den jeweiligen Treffen mindestens eine Woche im Vorhinein den Teilnehmer*innen zukommen zu lassen, bzw. öffentlich im Netz (z.B. unter www.perspektiven-bielefeld.de) zugänglich zu machen und die Teilnehmer*innen darüber zu informieren.

- Herren Kortz, Bopp, Brunsberger, Schraub, Bödecker, Pütz, Küffner:
 - Festlegung der Tagungstermine
 - Wer erstellt die Tagesordnung?
 - Wer macht die Moderation?
 - Wie fließen die Vorschläge/Ergebnisse des RTK in die politischen Gremien und die Verwaltung ein?
 - Feedback der Verwaltung /der Politik auf die Eingaben des RTK
 - Rechtzeitige Einbeziehung des RTK bei den Schritten des Konversionsprozesses
 - Prozessbeteiligung vor der Formulierung und Vergabe von Aufgaben an Planungsbüros
 - Mitarbeit bei der Abfassung von Leitzielen
 - Gemeinsame Zielformulierung bei Wettbewerbsverfahren
 - Transparenz
 - Einbeziehung von Experten durch den RTK

- Herr Ploch:
- Fehlende Übersicht über die insgesamt von Bielefelder Bürgern eingereichten Konversionskonzepte (...) Sie sollen in den planerischen Vorbereitungen nachvollziehbare Berücksichtigung finden und anschließend in die gemeinsamen Anforderungen des städtebaulichen Wettbewerbs eingehen.
- Wer bestimmt über Öffentlichkeit oder Ausschluss von der Öffentlichkeit?
- Die Zusammensetzung des Runden Tisches sollte neu vereinbart werden. Für die nicht wahrgenommenen Mandate im Beteiligungsgremium sollen Interessenten Berücksichtigung finden, die entweder bisher nicht zum Zuge gekommenen Verbänden oder Initiativen angehören oder sich persönlich aufgrund konstruktiver und sachkundiger Beteiligungsbeiträge anbieten. (...)
- Vorschlag einer getrennten Verteilung von „kooperativen Arbeits- und Beteiligungsebenen“ und „Gestaltungsvisionen für das Rochdale-Areal unter Berücksichtigung der eingegangenen Bürgerkonzepte“ auf zwei separate Tagungstermine.



Vielen Dank